

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

26.4.1867 (No. 113)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 113.

Freitag den 26. April

1867.

Bekanntmachung.

Nr. 8415. Das Rechnungswesen der Zünfte betreffend.
In unserer Registratur befindet sich noch eine größere Quantität von Rechnungen und sonstigen Papieren der früheren Zünfte, die, der ergangenen Aufforderung ungeachtet, nicht abgeholt wurden.
Die früheren Zunftvorstände werden wiederholt zur Empfangnahme mit dem Anfügen aufgefordert, daß nach 14 Tagen die Verwertung und Zuteilung des Erlöses an den hiesigen Gewerbeverein erfolgen wird.
Karlsruhe, den 16. April 1867.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Stuß.

Bekanntmachung.

Nr. 8817. Anlässlich des nun wieder eingetretenen Miethquartals sehen wir uns veranlaßt, nachstehende Verordnung bezüglich der polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen wiederholt zur Kenntniß der Bewohner hiesiger Stadt zu bringen.
Wir machen dabei aufmerksam, daß die Hauseigenthümer für den pünktlichen Vollzug dieser Vorschriften der Behörde gegenüber verantwortlich sind.
Karlsruhe, den 23. April 1867.

Groß. Bezirksamt.
Pfister.

Blattner.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungs-Anzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafbuches und des §. 2 der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V., S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeindevorstandes verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und muthmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde binnen 3 Tagen, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Befreundeten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder Hauseigenthümer oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Aftermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibüreau zu geschehen und muß enthalten:

a. Namen und Stand des Hausbesizers,

b. Straße und Nummer des Hauses,

c. Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Aftermiethen auch den Namen des Aftervermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Groß. Bezirksamt.

(gez.) Flad.

(gez.) Blattner.

Bekanntmachung.

Nr. 8314. Karl Friedrich Sommerlatt von Blankenloch wird als Agent der Basler Feuerversicherungsgesellschaft für den hiesigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 15. April 1867.

Groß. Bezirksamt.

Jaegerschmid.

Dankagung.

Ihre Großherzogliche Hoheit Prinzessin Elisabeth von Baden haben gnädig geruht, das huldvolle Geschenk von 150 fl. und zwar 100 fl. für die ev. Diakonissenanstalt und 50 fl. für den Schweserfond der Anstalt zustellen zu lassen, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Der Verwaltungsrath der ev. Diakonissenanstalt.

Bekanntmachung.

Der Sommerkurs des Lyceums beginnt mit dem 30. April.
Am Morgen dieses Tages finden ausnahmsweise Aufnahmen, besonders in die Lycealschule, statt; doch wird gewünscht, daß die in die untere Klasse derselben Anzumeldenden Kenntnisse einiger Anfangsgründe nachweisen können. Geburts- und Impfscheine vorchriftsmäßig vorzulegen.
Karlsruhe, den 23. April 1867.

Die Direction des Großherzoglichen Lyceums.

Karlsruher Fruchtmarkt

vom 24. April 1867:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Kunstmehl Nr. 1	18 fl. 15 fr.
Schwingmehl Nr. 1	17 fl. 15 fr.
Mehl in 3 Sorten	16 fl. 30 fr.
In der hiesigen Mehlhalle	
blieben aufgestellt	36,252 \mathcal{R} Mehl.
Eingeführt wurden vom	
18. bis 24. April	84,002 \mathcal{R} Mehl.
	120,254 \mathcal{R} Mehl.
Davon verkauft	90,002 \mathcal{R} Mehl.
Blieben aufgestellt	30,252 \mathcal{R} Mehl.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Eduard Nickles.

Wiedereröffnung derselben den 30. d. M. Anmeldungen täglich entgegen genommen. Aufnahme des Mädchenturnens in den Schulplan. Prospekte zur Verfügung.

Karlsruhe, April 1867.

Der Vorstand.

Wohnung: Hirschstraße Nr. 29.

Waisenhaus.

Die Hinterlassenen des verstorbenen hiesigen Bankiers Herrn Heinrich Bierordt, Herr Major Heinrich Bierordt, Herr Leopold Bierordt, Rentner, Frau Pauline v. Cloßmann, geb. Bierordt, und Herr Gustav Bierordt, haben in Folge der zur Beherzigung ihnen empfohlenen Willensäußerung ihres verstorbenen Herrn Vaters dem hiesigen Waisenhaus ein Geschenk von 5000 fl. zugewendet, für welche großmüthige Gabe wir auch auf diesem Wege unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 23. April 1867.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

33. Dünggrubenentleerung.

Anmeldungen hiefür können täglich von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr auf dem Bureau, Adlerstraße Nr. 14, gemacht werden.

Direktion der Karlsruher Düngerabfuhr-Gesellschaft.

Anstalt Lafontaine.

2.2. Den 29. d. M. beginnt der Sommerkurs.

Knaben von 6 Jahren an finden Aufnahme. Anmeldungen können täglich an den Vormittagen gemacht werden.

Woll- u. Roßhaar-Lieferung.

2.2. Für die Garnison Karlsruhe sind 2020 Pfund Roßhaar und 250 Pfund Wolle erforderlich. Diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, haben ihre Angebote mit Vorlage von Mustern bis Freitag den 3. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Grob. Garnisons-Commandantschaft einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin bei der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. April 1867.

Grob. Kasernverwaltung.

Seubert.

Umarbeiten von Roßhaarmatrasen und Roßhaarpolstern.

2.2. Bei der hiesigen Kasernverwaltung sind 421 Roßhaarmatrasen und 935 Roßhaarpolster umzuarbeiten.

Diejenigen, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, haben ihre Angebote bis Mittwoch den 1. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau der Grob. Garnisons-Commandantschaft einzureichen.

Die Bedingungen können bis dahin bei der unterzeichneten Verwaltung täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. April 1867.

Grob. Kasernverwaltung.

Seubert.

Liegenschaftsversteigerung.

3.1. Die Schützen-Gesellschaft in Karlsruhe läßt, weil sie einen neuen Schießplatz erworben hat, ihr bisheriges Anwesen vor dem Friedrichsthor an der Rüppurrerstraße dahier am

Donnerstag den 16. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Dasselbe ist in der Nähe des Güterbahnhofs gelegen und stößt vornen an den Albfloßcanal, während die andern drei Seiten mit einer Mauer umgeben sind.

Die ganze Fläche bildet ein Rechteck und ist circa 225 Fuß breit und 500 Fuß lang.

Auf derselben befinden sich das vor 22 Jahren von Stein erbaute 140 Fuß lange und 25 Fuß breite Schießhaus, ferner das alte Schießhaus, 75 Fuß lang und 24 Fuß breit, und 90 Pappeln und verschiedene andere Bäume.

Es würde sich diese Liegenschaft zu einer Fabrikanlage, einer Färberei, insbesondere aber zu einer Bleich- und Bad-Anstalt eignen.

Die Versteigerungsbedingungen können jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. April 1867.

Grob. Notar: Grimmer.

Garten- und Baupläge-Versteigerung.

3.1. Die Erben des Kunst- und Handelsgärtners Karl Manning von Karlsruhe lassen der Erbtheilung wegen am

Dienstag den 14. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten öffentlich versteigern:

1) 1 Morgen Garten vor dem Ettlingerthor an der Ettlingerstraße, einerseits neben Möbelfabrikant Haslinger, andererseits neben Kaufmann Mallebrein's Erben,

2) $\frac{1}{4}$ Morgen Garten, Ecke der Ettlinger- und Bleichstraße, von obigem durch Kaufmann Mallebrein's Erben getrennt.

Beide Liegenschaften sind vermöge ihrer freundlichen und günstigen Lage sowohl zur Erbauung von Villen, als auch zur Anlage von gewerblichen Unternehmungen sehr geeignet, da sie in der Nähe des Bahnhofes und des Thiergartens, gegenüber dem Sallenwäldchen gelegen sind.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. April 1867.

Grob. Notar: Grimmer.

Fahrradversteigerung.

Heute, Freitag den 26. April, Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zum Geist, Kronenstraße Nr. 40, im oberen Saal (Saal) gegen gleich baare Zahlung versteigert: 1 Kanapee, Chiffonniere, Kommode, Tisch, Bettladen, Stühle, Matrasen, Spiegel, Zinngeschirr, Bilder und verschiedene Hausrath.

Baumberger, Taxator.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 13a ist auf das Quartal im Seitenbau eine freundliche Wohnung zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im dritten Stock.

* Akademiestraße Nr. 36 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Einrichtungen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Bahnhofstraße Nr. 14 ist der erste Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenkammer, gemeinschaftlichem Waschküchen, Trockenspeicher und Garten, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf der Straße gehen, 1 Mansarde, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschküchen, Trockenspeicher, Garten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Jähringerstraße Nr. 30 im untern Stock.

* 3.2. Durlacherthorstraße Nr. 11 im 3. Stock des Vorderhauses eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Straße Nr. 87.

* Herrenstraße Nr. 15 ist eine räumige Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 8 Zimmern, wovon 3 auf der Straße gehen, Küche, Kammer und Keller, den 23. Juli oder auch sofort zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stockwerk.

* Hirschstraße Nr. 22 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* Karlsstraße Nr. 41 ist im Hinterbau eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör an eine ordentlich lebende Familie auf 23. Juli zu vermieten, auch kann ein Mansardenzimmer dazu miethet werden. Näheres im Vorderbau.

Langestraße Nr. 19 ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in drei ineinandergehenden Zimmern, wovon zwei vornenheraus und eines hinten

Wohnungen zu vermieten.

* In der Durlacherthorstraße ist eine Wohnung von einem Zimmer mit Alkov, Küche, Holzplatz und Anteil am Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 68 im untern Stock.

* In der neuen Waldstraße Nr. 77 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendasselbst im ersten Stock.

* Zu vermieten: eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern u. c., beziehbar am 23. Juli: Waldstraße Nr. 62 im zweiten Stock.

Zu vermieten:

2.1. pro 23. Juli Langestraße Nr. 148 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, drei geräumige Zimmer, Kammer, Keller und Speicher. Näheres im Kontor des Vorderhauses daselbst.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Im innern Zirkel Nr. 10 sind zwei schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

*2.2. In der Durlacherthorstraße Nr. 9 ist ein schön möbliertes Zimmer, im ersten Stock, auf den 1. Mai oder später an einen soliden Arbeiter sehr billig zu vermieten.

*2.2. Kasernenstraße Nr. 5 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.2. Sogleich oder auf den 1. Mai ist ein freundliches, in den Hof gehendes Zimmer mit 1 bis 2 Betten an solide junge Leute zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch die Kost verabreicht werden. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 51 im untern Stock.

*2.2. Langestraße Nr. 38, in der Bel-étage, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai billigt zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist auf den 1. Juni zu vermieten: Stephaniensstraße Nr. 21 im untern Stock, zunächst der Münze.

*3.1. Herrenstraße Nr. 28, eine Stiege hoch, ist ein schönes, nach der Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinett an einen soliden Herrn, und im dritten Stock ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter, beide Wohnungen sogleich oder auch später zu vermieten.

* Ruppurrerstraße Nr. 5 ist ein schön möbliertes Zimmer an zwei solide Herren sogleich zu vermieten.

*2.1. Jähringerstraße Nr. 5 sind im zweiten Stock 2 unmöblierte, ineinandergehende, schöne Zimmer mit Holzlage sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

* Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer ist sogleich oder auch später zu vermieten. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 15 eine Stiege hoch.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3, im 3. Stock, sind zwei geräumige, schön möblierte Zimmer an einen Herrn auf 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Ecke der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 a, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern zu vermieten.

Sogleich zu vermieten: ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit Aussicht in die Gärten. Näheres vor dem Friedrichsthor Nr. 22, der Bleiche gegenüber.

* In der Nähe der Infanteriekaserne ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern im untern Stock zu vermieten und kann auf 1. Mai bezogen werden. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 11.

* Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, mit einem geräumigen Vorzimmer, ist möbliert oder unmöbliert sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst ein freundliches Zimmer, in den Hof gehend. Näheres Adlerstraße Nr. 10 im zweiten Stock.

4.1. Zwei schön möblierte Zimmer mit 1 à 2 Betten in der Nähe der Infanteriekaserne und Kunstschule sind sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Zwei freundlich, unmöblierte Zimmer sind auf das Juli-Quartal zu vermieten: Kronenstraße Nr. 1 im Hintergebäude.

* Waldstraße Nr. 71 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten; dieselben können auch ohne Möbel abgegeben werden.

Stallung zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 36 ist eine Stallung für 2 Pferde, Dienerzimmer nebst Heuspeicher auf 23. Mai oder 1. Juni zu vermieten. Das Nähere im ersten Stock.

Pferdestall zu vermieten.

2.1. Ein sehr geräumiger Pferdestall nebst Wagenremise u. c. ist sogleich oder pro 23. Juli vakant. Näheres Langestraße Nr. 148 im Kontor.

Wohnungsgesuch.

*2.2. Es wird auf 23. Juli oder sogleich beziehbar eine hübsche Wohnung von 8-10 Zimmern, Mansarden nebst sonstigem Zugehör, oder ein ganzes Haus mit Stallung für 3-4 Pferde, Remise und Kutschzimmer zu mieten gesucht. Anerbieten mit Preisangabe werden Langestraße Nr. 110, über eine Stiege hoch, entgegen genommen.

Miethgesuch.

* Ein Saal zur Abhaltung religiöser Versammlungen, auch eine Remise oder Magazin, die dazu hergerichtet werden könnten, wird zu mieten, auch zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen in der Spitalstraße Nr. 24 im zweiten Stock schriftlich abgegeben werden, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Gesuch.

* Es wird eine wohlverwahrte (Dach-) Kammer zur Aufbewahrung von Möbeln während einer längeren Reise gesucht. Anfragen unter Chiffre v. N. im Kontor des Tagblattes.

nebst Küche, Keller und Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher.

Langestraße Nr. 58 sind im Hintergebäude zwei Wohnungen auf den 23. Juli zu vermieten, jede bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller; auf Verlangen könnten sie auch zusammen vermietet werden. Näheres Langestraße Nr. 125, bei Bosamentier Rupp.

*2.2. Langestraße Nr. 133 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und 2 Speicherkammern sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

6.1. Langestraße Nr. 175 a ist sogleich oder pro 23. Juli der vierte Stock, bestehend aus 6 großen, ineinandergehenden Zimmern, 1 à 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres beim Eigenhümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

3.3. Langestraße Nr. 213 ist der 2te Stock, bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden und den übrigen Erfordernissen, mit oder ohne Stallung und Remise, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

*2.2. Leopoldstraße Nr. 3 ist im Vorderhaus, mit der Aussicht in gegenüberliegende Gärten, eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 3-4 Zimmern nebst Zugehör, an eine einzelne Dame oder kleine, ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Jähringerstraße Nr. 30 ist im Seitengebäude eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock zu erfragen.

*3.2. Jähringerstraße Nr. 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. Näheres im zweiten Stock.

*2.2. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten: ein mit Glashüren abgeschlossene Gesellschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz), Salon mit Balkon, 2 Dienerzimmern, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde, großer Wagenremise, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Herrenstraße (alte) Nr. 9 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Das Nähere eine Stiege hoch zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern und Stallung für 2 Pferde, ist sogleich zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

6.1. In der schönsten Lage der Langestraße ist pro 15. Mai oder 23. Juli d. J. eine neu hergerichtete, für sich abgeschlossene Bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst 2 wohnbaren Mansarden, großer Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres erteilt das Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Zu zwei Personen wird ein gesittetes Mädchen, welches eine bürgerliche Küche und das Hauswesen zu besorgen gelernt hat, bis zum 5. Mai angenommen: Langestraße Nr. 163 eine Stiege hoch.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 32.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich einen Platz: neue Waldstraße Nr. 75 im 2. Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Es wird sogleich ein ganz braves Mädchen, welches gut kochen und die übrigen Arbeiten besorgen kann, von einer kleinen Familie gesucht; dasselbe muß aber gute Empfehlungen haben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienst Antrag.]** Ein solides, junges Mädchen, welches sowohl an Arbeitsamkeit, als an Ordnung gewöhnt ist und sich allen häuslichen Anordnungen unterwirft, wird sogleich in der Spitalstraße Nr. 30 gesucht.

* **[Dienst Antrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 4.

*2.2. **[Dienstgesuch.]** Ein braves, wohlgezogenes, junges Mädchen, welches alle häuslichen und Handarbeiten gut versteht, wie auch im Kochen erfahren ist und noch nie hier diente, wünscht wegen Familienverhältnissen bei einer hiesigen Herrschaft eine Stelle zu erhalten und könnte sogleich eintreten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nr. 175 im dritten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen aus guter Familie, welches kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht sogleich bei einer kleinen Familie eine passende Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 33.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch schon frisiert hat, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 42 im untern Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, sowie nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 20 zwei Stiegen hoch.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Frauenzimmer, welches in allen feinen Arbeiten, sowie auch im Kleidermachen bewandert ist, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft hier oder auswärts. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wursthorn, Kasernenstraße Nr. 1.

* **[Dienstgesuch.]** Eine ältere Person wünscht als Haushälterin oder Herrschaftsköchin auf den 1. Mai placirt zu werden. Nähere Auskunft erteilt L. Geyer, Waldstraße Nr. 6.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, Alles kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Bierbrauerei von A. Kasper.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 51 im zweiten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches zugereist kam, im Kochen und allen übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und immer in Privathäusern gedient hat, wünscht sogleich eine ähnliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, das Weisnähen und Kleidermachen gut erlernt hat, auch bügeln kann, wünscht eine Stelle bei einer soliden Herrschaft als Zimmermädchen zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich oder erst auf Johanni geschehen. Zu erfragen Lammstraße Nr. 4.

Kapitalgesuch.

*2.1. Es werden von jetzt bis 23. Juli auf ein hiesiges Haus 3000 fl. auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht, welches über das Doppelte amtlich angeschlagen ist. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

500 fl. bis 600 fl.

werden gegen Cession von Pfandenträgen aufzunehmen gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von Fr. Caspar, Karlsstraße Nr. 11 im zweiten Stock, nahe der Gr. Münze.

Einsterber-Gesuch.

* Es wird ein Einsteher zur Kavallerie auf 23 Monate gesucht. Zu erfragen bei Herrn Schreinermeister Stoffleth, Adenmiesstraße Nr. 30.

*2.2. **Gesucht wird eine tüchtige Köchin in die Augenheilanstalt des Prof. Knapp zu Heidelberg.**

Eine gewandte Kellnerin

wird für eine Gartenwirtschaft gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein kräftiger Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei Schreiner Raible, Grünwinkler Allee Nr. 3 in Karlsruhe.

Lehrlings-Gesuch.

*3.3. Ein junger Mann, welcher das Berggoldgeschäft erlernen will, kann in die Lehre treten bei

J. B. Ziegler.

Beschäftigungsgesuch.

*2.2. Adlerstraße Nr. 16 werden alle Arten von Steppereien, sowie ganze Ausstauern mit der Maschine in und außer dem Haus angenommen. Der Tag mit Maschine außer dem Haus kostet 1 fl. 18 kr. Bei längerer Arbeitszeit etwas billiger. Auch wird gründlicher Unterricht auf allen Arten Nähmaschinen billigt erteilt. Zu erfragen im Laden daselbst.

Empfehlung.

* Ein im Bugmachen erfahrenes Frauenzimmer empfiehlt sich zum Arbeiten in und außer dem Hause. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 24 im dritten Stock.

Ein Aushängschild,

für einen Bäcker geeignet, ist billig zu verkaufen bei Bäcker Johann Geier in Durlach.

Buch zu verkaufen

ist eine große Parthie zu Einfassungen: Sophienstraße Nr. 39 im Garten.

Verkaufsanzeigen.

Ein Klavier ist billig zu verkaufen. Näheres Kreuzstraße Nr. 14 parterre im Hofe, gegen die Stadtkirche.

* Adlerstraße Nr. 12 sind ein Kanapee, ein großer 4ediger Zusammenlegstisch, ein Bäckerschaf und ein Saufopfen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres zwei Stiegen hoch.

* Ein gut erhaltenes Bernerwägeln, sowie auch ein Pferdgeschirr sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen Jähringerstraße Nr. 59.

* 11 junge, legende Hühner, worunter sich Banzenauer befinden, sind billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 44.

*2.1. Ein Ruhebett, ganz neu, ist billig zu verkaufen: Stephaniensstraße Nr. 5 im 2. Stock. Jeden Morgen von 9 bis 11 Uhr zur Ansicht für Kauflustige.

-1. Zwei harthölzerne Bettstätten, ein großer Vogelkäfig und eine große Packkiste sind wegen Mangel an Raum Spitalstraße Nr. 53 zu verkaufen.

* Amalienstraße Nr. 12 sind 3 Oleanderbäume zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Für **Offiziersausrüstung** sind Herrenstraße Nr. 17 im dritten Stock billig zu verkaufen:
ein neuer Ordonnanz-Säbel mit neuer Kuppel,
eine Wickelhaube mit Futteral,
ein Tornister,
ein Ordonnanz-Koffer.

Anzeige.

* Sophienstraße Nr. 33 werden täglich frisch gestochene Spargeln in den Morgenstunden abgegeben.

Anzeige.

Bei Martin Erb Wittwe in Miltheim kann täglich Sand abgeholt werden der Wagen zu 24 Kreuzer.

Kaufgesuch.

Ein Kinderwägeln wird zu kaufen gesucht im innern Zirkel Nr. 22 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Herren- und Frauenkleider aller Art

*2.1. werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst abgeben. L. Lazarus.

Anzeige.

* Mit dem 29. April d. J. beginnt unsere Schule für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Gefällige Anmeldungen können täglich kleine Herrenstraße Nr. 21 oder große Herrenstraße Nr. 25 gemacht werden.

Achtungsvoll empfehlen sich
Christiane Lafontaine.
Luise Zellmeth

Avis.

Morgen, Samstag den 27. April, findet eine

Übungsstunde

statt. — Anfang 8 Uhr.

Carl Zeis, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. Unser Contor

befindet sich von heute an Hirschstraße Nr. 62.

Birnbacher, Kunz & Comp.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

* Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung, Waldhornstraße Nr. 15, verlassen hat und nun Adlerstraße Nr. 12 im dritten Stock eingezogen ist. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Theodor Emig, Schneidermeister,
Adlerstraße Nr. 12.

Anzeige.

Von einem längern Unwohlsein hergestellt, erlaube ich mir hiermit bekannt zu geben, daß ich meinem Geschäfte nun wieder vollkommen vorzu leben im Stande bin, und bitte um gefällige Aufträge.

Louis Aloffe,
Commissionär und Agent,
Herrenstraße Nr. 18.

Täglich frischgebrannter Kaffee

Ludwig Fesenbeckh,
Langestraße Nr. 36.

Liebig's Nahrung

ist wieder eingetroffen bei
Fried. Gerlön.

W. Ebersberger,

Kronenstraße Nr. 50 u. H. Herrenstraße Nr. 20, empfiehlt sein Lager en gros et en détail in feinen und mittelfeinen Liqueuren, sowie feinste Punsch-Essenzen, eigenes Fabrifat, Rum de Jamaica, Arac de Batavia, Extrait d'Absynthe, acht französischen Cognac, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel von bester Qualität.

Gerollte Gerste, Suppenundeln, Sago

in schönster Waare bei
Ludwig Fesenbeckh,
Ecke der Langen- und Kronenstraße

Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder
bei F. Wolff & Sohn,
10.1. Hoflieferanten

Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß von mir Plafonds schön und dauerhaft getüncht und gemalt, sowie die Wände mit den neuesten Mustern, gleich den Tapeten, gezeichnet werden; auch werden Grabkreuze angestrichen und geschrieben und werde ich bestrebt sein, die mir zu Theil werdenden Aufträge meiner werthen Gönner schnell und billig auszuführen.

Philipp Grohs, Maler,
Spitalstraße Nr. 1, bei den 3 Lilien.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Büchchen à 21 fr.)

Professor Dr. Lindé's vegetabilische Stangen-Pommade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalbüchchen à 27 fr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Büchchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pommade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in 1/2 und 1/4 Büchchen à 42 und 21 fr.)

Alle diese Artikel werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in dieser Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Karlsruhe nach wie vor nur allein verkauft bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang der Lammstraße.

Handschuh-Färberei.

Bis zum 1. April abgegebene Handschuhe sind eingetroffen.
Nächste Absendung 1. Mai.

L. Föhringer,
Waldhornstraße Nr. 27.

Federn zum Waschen und Färben werden nach Paris gesandt.

Dorn & Daumiller.

Gesangbücher,

evangelische und katholische, in sehr großer Auswahl von 36 fr. an empfiehlt

B. Dobler,
Langestraße Nr. 177.

Tapetenmuster

von W. Senfarth in Gernsbach, ausgestellt in der Landesgewerbehalle. Preise äußerst billig. Zusendung franco. Bei Quantitäten Rabatt. 12.3.

Toilette-Fettseifen

von F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten. Dieselben sind milder und verseifen sich weniger schnell als die Cocosseifen und billigen Sorten Mandelseife; zum Rasiren sind sie vorzüglich. Stücke à 6, 9 und 15 fr. Fabrik und Hauptdepot: Langestraße Nr. 104. 30.7.

Für die längst rühmlichst bekannte Uracher Natur-Bleiche

besorge ich auch dieses Jahr wieder die mir übergebene Leinwand und Gebild und sehe recht zahlreichen Zusendungen entgegen.

C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Reiseartikel,

als: Herren- und Damentoffer in verschiedenen Größen, besonders schöne Lederoffer mit Federn, welche das Eindringen des Deckels verhindern, Reisefäde und Umhängtaschen empfehle ich zu billigen Preisen.

Bestellungen und Reparaturen in allen Sattler- und Tapezierarbeiten werden pünktlich ausgeführt.

Julius Meyer, Sattler und Tapezier,
Herrenstraße Nr. 7.

August Lang in Müllheim

empfehlen sein Lager von reingehaltenem, vorzüglich zu Tischwein geeignetem Markgräfler (feine Qualität) von 15 Maas an zu folgenden Preisen:

1862r	die Maas zu	27 fr.
1863r	" " "	21 fr.
1864r	" " "	20 fr.
1865r	" " "	30 fr.
1866r	" " "	15 fr.

Bestellungen werden auch in Karlsruhe im Hause Nr. 5 der Wilhelmstraße entgegen genommen. 10.10.

Rohes Eis

bei Richard Saas,
Fischhandlung.

Apotheker Bergmann's
Eispomade,
 rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfällen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Carton 18, 27 und 36 fr.
 -17. **F. K. Weißbrod.**

-17. **Brüner's Nierenwasser,**
 vamentlich zum Waschen der Glace-Landshöhe in Gläsern à 20 fr und 8 fr und in Weirflaschen à 1 fl. 45 kr acht bei
Friedrich Wolf & Sohn.

-12. **Cement.**
 Unterzeichneter bringt sein Lager von ausgezeichnetem Cement von Vassy les Avalons in empfehlende Erinnerung.
 Dieser Cement ist von den meisten Baumeistern schon benützt worden und als vorzüglich anerkannt.
 Karlsruhe, den 7. Februar 1867.
Heinrich Rosenfeldt.

Anzeige.
 * Sehr gute, frische **Bodenwische** ist zu haben der Schoppen zu 7 fr.: Akademiestraße Nr. 31 im dritten Stock.

Empfehlung.
 6.4. Unterzeichnete empfiehlt sich in Weißnäharbeiten jeder Art, wie im Kleidermachen, im Knopfmachen in fertige Wäsche wie in Kleidungsstücke, im Namengehen und Sticken, im Abnähen von Unterröcken. Ebenso fertigt sie Hauben, Kräger, Garnirungen an Unterröcke und zum Gossiren.
 Friedhofstränge in Papier und Moos sind stets vorrätig und werden auf Bestellung in jeder gewünschten Art schnell angefertigt.
 Um recht viele Aufträge bittet
Frau Sander,
 Durlacherthorstraße Nr. 48 im 3. Stock.

Handschuhwascherei.
 -8. Glace-, dänische und waschleiderne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Emma Müller, Hirschstraße Nr. 42

Anzeige.
 * Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**
Franz Doll, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

Lagerbier,
 feinstes, vom Fass, täglich frisch abgekochten Schinken, Salami, frische Schinken- und Lyonerwurst, sowie gute alte und neue Weine empfiehlt
Kaiser, zu den drei Königen.

Todesanzeige.
 * Gestern Abend 9 1/4 Uhr entschlief unsere liebe Mutter, Luise Kölig, geb. Wernlein, nach längerem schweren Leiden in einem Alter von 74 1/2 Jahren. Um stille Theilnahme bitten
 die Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 25. April 1867.

Mittheilungen
 aus dem
Groß. bad. Regierungsblatt.
 Nr. 16 vom 25. April 1867.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
 Die Enderufung des landständischen Ausschusses zur Prüfung der Staaterechnungen für 1866 betreffend.
Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem israelitischen Hauptlehrer **Gosmann** in Ladenburg, in Anerkennung seiner fünfzigjährigen erspriechlichen Lehrthätigkeit, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden: dem Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, **von Freyberg**, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Großkreuz des Friedrichs-Ordens anzunehmen und zu tragen. Die gleiche höchste, unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt Legationsrath **Dr. Harbeck** zur Annahme und zum Tragen des im von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Kommandeurkreuzes II Klasse des Friedrichs-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden: **Hochstihren Flügeladjutanten**, Generalmajor **Wilhelm Freidern von Neubronn**, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden II. Klasse anzunehmen und zu tragen. Die gleiche höchste, unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt der Oberleutnant und D. donanzoffizier **Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, Gese**, zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adler-Ordens IV. Klasse.

Dienstmachtigkeiten.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. März d. J. allergnädigst bewogen gefunden: **Alberhöchstihren** wirklichem Geheimen Rath und Gesandten am Königlich Paparischen Hofe, **Robert von Mohl**, von dem bis dahin gleichzeitig bekleideten Gesandtschaftsposten in Darmstadt abzuberufen und an dessen Stelle den Geheimen Legationsrath im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten **Franz von Pfeuffer** unter Befolgung in diesem Dienstverhältniß, als **Alberhöchstihren** außerordentlichen Gesandten und kaiserlichmächtigen Minister am Großherzoglich Preussischen Hofe zu beurlauben.

Karlsruher Turngemeinde.
 *2.2. Sonntag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet auf dem **Turnplatz im Sallenwäldchen** ein größeres Schau- und Preisturnen statt, wozu die Turnfreunde hiermit eingeladen sind.
 Der Turnrath.

Mina Briestle,
 Nachfolgerin von Frau **Karoline Gank,**
Amalienstraße Nr. 26,
 empfiehlt das **Neueste in Pariser Güten.**

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir durch unsere persönlichen Einkäufe in **Paris** in den Stand gesetzt sind, das **Neueste und Feinste in Confections, Spitzen u. Cachemir-Châles,** nebst einer reichen Auswahl schwarzer **Seidenstoffe** u. s. w. bieten zu können.
Geschw. Hochberger,
 Zähringerstraße Nr. 102.

Ziegen-Molken-Anstalt
 im **Grünen Hof.**

Unterzeichnete machen den Herren Ärzten und den resp. Einwohnern von Karlsruhe die ergebenste Anzeige, daß die seit vielen Jahren berühmten und in sehr vielen Krankheiten heilsamen Molken von Ziegen, welche in der Nähe des **Hubbades**, auf dem Gebirgsrücken **Omerskopf**, eine vortreflich gute Waide haben, vom **1. Mai** an im **Grünen Hof** von 6 bis 8 Uhr Morgens warm, sorgfältig und reinlich zubereitet, abgegeben werden.
 Auch wird zugleich **Milch**, von **Schweizer Ziegen** frisch gemolken, abgegeben.
Gebrüder Koller,
 aus dem Kanton Appenzell.

6.2. **Baden-Baden.**
Pension suisse,
 tenue par des dames suisses,
se recommande par son confort
et sa bonne table.
 Salon de réunion, piano,
 grand jardin.

Grüner Hof.
 Heute, Freitag den 26. April,
Gesang- und Violinsolo-Vorträge.
Anfang 8 1/2 Uhr.
 Sänger und Sängerinnen finden Engage-
 ment. Näheres Gasthaus zum Geiß, Zimmer
 Nr. 15.

Cäcilien-Verein.
 Heute Abend halb 7 Uhr Chorprobe.
 Morgen Abend keine Probe.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Probe für das
 demnächst stattfindende Konzert.

Liederhalle.
 Heute Abend 8 Uhr Hauptprobe.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß- botanischen Garten.

18. April.	Barometer	Thermometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27° 9"	West	hell
12. Mitt.	+ 11	27° 11"	Nordwest	"
6. Abds.	+ 10	27° 11"	"	"
19. April.				
6 U. Morg.	+ 6	27° 8,5"	Nordwest	unwölkt
12. Mitt.	+ 16	27° 8,5"	West	"
6. Abds.	+ 14	27° 8,5"	Südwest	"

Sterbefälle-Anzeige.
 21. April. Luise Köhlig, alt 74 Jahre, Wittve des Silber-
 arbeiter's Köhlig.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

Getauft:
 9. April. Ditto Eberhard Georg, Vater Hermann Stern-
 berg, Bourath.
 10. „ Ludwig Hermann Gustav, Vater Heinrich
 Hermann Konrad Kühn, Ingenieur.
 14. „ Sophie, Vater Johann Erbold, Schreiner.
 14. „ Luise Amalie und Gottlieb Friedrich, Zwil-
 linge, Vater Adam Reibig, Dreher.
 14. „ Karoline Theodora Margarethe, Vater Fried-
 rich Engelhardt, Stalldiener.
 20. „ Friedrich Rudolph Philipp Max, Vater
 Friedrich Köster, Fabrikant.
 21. „ Karoline Marie Luise, Vater Ferdinand Naifsch,
 Kaufmann.
 22. „ Friedrich Wilhelm, Vater Philipp Karfch,
 Gärtner.
 22. „ Wilhelm Heinrich Jakob, Vater Jakob Dotter,
 Kesselschmied.

Getraut:
 14. April. Franz Wilhelm Noff, Ministerialrath, mit
 Anna Sophie Mathilde Welsien von
 hier.
 11. „ Vincenz Braun, Dreher hier, Bürger in
 Menzingen, mit Juliane Katharine
 Wöflinger von Menzingen.
 11. „ Franz Zug, Gendarm und Bürger in Bruchsal,
 mit Barbara Bredm von Waldangelloch.
 11. „ Christian Friedrich Wolz, Zimmermaler und
 Bürger, Wittwer, mit Johanna Käu-
 ber, Wittve, von hier.
 13. „ Gustav Bronner, Kaufmann und Bürger,
 mit Sophie Nagel von hier.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das seither von Herrn C.
 W. Bayer betriebene Spezerei und Cigarengeschäft Langestraße Nr. 36, Ecke
 der Kronenstraße, übernommen und mit dem Heutigen eröffnet habe.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Abnehmer reell und
 billig zu bedienen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.
 Karlsruhe, den 23. April 1867.

3.3. **Ludwig Fesenbeckh.**

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Amalienstraße Nr. 33**
im zweiten Stock.

2.2. **Amalie Ernst, Modistin.**

Glacé- und Sommerhandschuhe

empfiehlt **Wilhelm Himmelheber.** 3.2.

Die
Badhausische Tapetenfabrik
 in **Seilbromm**

hat mir ein Lager ihres Fabrikats übertragen und mich in den Stand gesetzt,
 zu **Fabrikpreisen** zu verkaufen, was ich mich beehre, empfehlend anzuzeigen.
 Außer meinem Vorrath, der aus den billigeren und mittleren Sorten
 (das Stück von 9 Kr. an) besteht und eine sehr große Auswahl der neuesten
 Dessins bietet, liegt die vollständige und reichhaltige Musterkarte der Fabrik
 bei mir auf und steht zur Einsicht mit Vergnügen zu Diensten.

Wilhelm Finckh,
 Langestraße Nr. 167.
 Karlsruhe.

2.2.

Kinderstiefel in großer Auswahl, sowie
Pantoffel für Herren und Damen empfiehlt
 billigt
W. Niegel, Schuhmachermeister,
 3.1. Langestraße Nr. 58.

Passagiere
 nach
Amerika
 befördern zu billigsten Preisen
Lubberger & Delenbeinz,
 12. Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Marktplatz.




Strohhut-Lager

von

Gb. Kramer Sohn

aus Mannheim,

163, Langestraße 163.

Mein Strohhut-Lager, in einer sehr großen Auswahl der neuesten Formen für Damen, Herren und Kinder, in Brüsseler, Florentiner und deutschen Geflechten bestehend, befindet sich **163 Langestraße**, im Hause des Herrn **B. D. Levinger**, und empfehle ich dasselbe unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme.

Gb. Kramer Sohn

aus Mannheim,

163 Langestraße.

4.1.

2.2.

„Friedrich Wilhelm“,

preuß. Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
zu Berlin.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen mäßige und feste Prämien ab, insbesondere:

**Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen.**

Prospekte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, und wird jede sonstige Auskunft gerne ertheilt von dem Agenten:

Herrn **Wilhelm Bender** in Karlsruhe, Waldhornstraße Nr. 16.

Die Generalagentur in Baden-Baden:

Theodor Löwe.

Eintracht. Liederhalle.

Morgen, Samstag den 27. d. M., findet eine **musikalische Abend-Unterhaltung** im grossen Saale statt, wozu die verehrlichen Mitglieder beider Gesellschaften freundlichst eingeladen sind.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Im Saale Restauration.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Die Vorstände.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Fischer, Prof. v. Freiburg.
Deutscher Hof. Langheinrich u. Rebmann, Bau-
führer v. Hofheim. Müller m. Schwester v. Münchzell.
Kramer, Fabr. v. Mannheim.

Englischer Hof. Lederte v. Hambach. Tillmann,
Lederte u. Machal v. Gdesheim. Festing, Oberamtmann
v. Mosbach. Göringer, Badde v. Rippoldsau.
Erbrinzen. Frau u. Fr. Rouvian v. Delemont.
Graf Ingelheim, Oberstlieut. v. Aschaffenburg. Kreibitz
v. Reischach m. Fam. v. Baden. Kreibitz v. Gdler,
Rittmeister v. Mannheim. Graf Bispingen-Schramberg
v. Warttemberg.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. H. v. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Goldener Adler. Mathey, Kfm. v. Bern. Fr.
Wagner v. Freiburg. Müller, Kaufm. v. Ulm.
Goldenes Lamme. Weiler, Kfm. v. Balingen.
Fr. Lang v. Oberbach. Fr. Baumgartner v. Euzfeld.
Frau Döle m. Sohn v. Freiburg. Schmitt, Uhr-
macher v. Billingen.

Goldener Ochse. Fr. Esch von Dürmersheim.
Grüner Hof. Reichert, Part. v. Regensburg.
Perpert, Part. v. Baden. Mayer, Part. v. Rastatt.
Deubardt, Kfm. v. Zwickau. Leckert, Part. v. Walden-
burg. Neumann, Kfm. v. Konstanz. Maier, Kfm. v.
Kothweil. Teufel, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Steudel
v. Stuttgart. Hofmann, Kfm. v. Frankfurt. Bucher,
Part. v. Degglingen. Fr. Weg v. Hausach.

Hôtel Bauer. Schweikart m. Sohn v. Lahr. Brud-
mann, Kfm. v. Heilbronn. Eissfriedt, Kfm. v. Eyon.
Hoffenberg, Kfm. v. Stettin. Kraus, Fabr. v. Leipzig.
Dr. Widlich v. Frankfurt. Mayer, Part. v. Jena.
Heibrecht m. Frau v. Innsbruck. Reigert, Priv. a.
Amerika. Nooser, Part. v. Lübeck. Steiner m. Sohn
v. Ehlingen.

Hôtel Große. Gebert, Kfm. v. Düsseldorf. Holz-
Rent. m. Frau v. Heilbronn. Stepf, Kfm. v. Dresden.
Stroop, Kfm. v. Leipzig. Treiber, Kfm. v. Ebersfeld.
Kapseler, Fabr. v. Freiburg. Hausmann, Hauptm.
u. Hausmann, Techniker v. Landau. Seigmann, Kfm.
v. Berlin. Dettinger, Kfm. v. Stuttgart. Schillingert
m. Schwester, v. Basel.

Nassauer Hof. Altschüler, Kfm. m. Frau v. Kaiser-
lautern. Weil, Kfm. v. Rippenheim. Herrmann, Kfm.
v. Flehingen. Eroy, Kfm. v. Altdorf.

Prinz Max. Lang, Rent. v. Würzburg. Rapp,
Kfm. v. Mannheim. Meier, Kaufm. v. Pforzheim.
Burkhardt, Kfm. v. Schaffhausen.

Ritter. Genti v. Weisenburg. Braun v. Hasmer-
heim. Ribbach v. Neckaritz.

Römischer Kaiser. Leonhard, Kaufm. v. Zürich.
Hill, Rent. v. Frankfurt. Weis, Kfm. v. Mosbach.
Schnürer v. München. Werner, Förster v. Ottenhöfen.
Waldhorn. Winkelmann, Part. v. Amsterdam.
v. Alt v. Carlsberg. Müller, Schiffer v. Niederwoll-
fisch. Part. v. Auerbach. Collet, Maler v. Amsterdam.

In Privathäusern.

Bei Abraham Ettlinger: Wittve Groß v. Obergrom-
bach. — Bei Wittve Homburger: Homburger m. Fam.
v. Frankfurt. — Bei M. Dono: Fr. v. Mohr v. Baden.